

# Medienrummel um Fussbalerinnen

Fussballverband entscheidet nächste Woche

**Der Zürcher Fussballverband entscheidet nächste Woche über den Rekurs gegen die Auflösung der Damenmannschaft des Fussballclubs Wettswil-Bonstetten. Dies bestätigte der Verband gestern Mittwoch auf Anfrage. Inzwischen kann sich das Team des Medieninteresses kaum noch erwehren.**

Vereinsvorstand in einem Brief auffordert, den Rückzug der Mannschaft näher zu begründen.

Am nächsten Dienstag oder Mittwoch würden die Wettspielkommission oder der Regionalvorstand über den Rekurs entscheiden, sagte der Verbandssekretär gestern Mittwoch auf Anfrage. Das auf den nächsten Sonntag angesetzte Meisterschaftsspiel wird einstweilen verschoben.

■ VON HEINZ GIRSCHWEILER

In der letzten Woche ist bekanntgeworden, dass der Vorstand des Fussballclubs Wettswil-Bonstetten die Damenmannschaft mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb suspendiert und deren Trainer Peter Steiger entlassen habe (TA vom Samstag). Die Juniorinnen seien durch das Treiben der Lesben in der Mannschaft gefährdet gewesen, und das Ansehen des Klubs erleide durch das «Ausleben von abnormalen Veranlagungen» Schaden, lautete die Begründung.

## **Nächstes Meisterschaftsspiel wurde verschoben**

Der entlassene Trainer reichte beim Zürcher Fussballverband Rekurs gegen den Vorstandsbeschluss ein. Der Regionalverband hat in der Zwischenzeit den

## **Spiegel-TV wird in Wettswil drehen**

Inzwischen hat die Wettswiler Frauenschaft zahlreiche Sympathiekundgebungen aus dem In- und Ausland entgegennehmen können. Der Trainer eines Damenteams aus dem US-Bundesstaat Arizona ermunterte Trainer und Frauen durchzuhalten. Durch das grosse Medieninteresse ist Trainer Peter Steiger völlig überrascht worden. Praktisch stündlich kämen Anfragen. Für die nächsten Tage haben sich das Fernsehen DRS und das Spiegel-TV aus Hamburg für Dreharbeiten in Wettswil angemeldet.

Aber auch ein konkretes Hilfsangebot hat Steiger erhalten. Ein Verein hat sich anboten, die 2.-Liga-Spitzenmannschaft samt ihrem Trainer aufzunehmen und unter seiner Flagge weiterspielen zu lassen.